

Presseaussendung, 30.5.2018

# Klima- und Energiefonds sucht grüne Start-Ups

---

Jetzt bei „greenstart“ einreichen!

---

**Nachhaltige Business-Ideen haben ab sofort wieder die Chance auf gezielte Unterstützung: Der Klima- und Energiefonds sucht in Kooperation mit dem Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus (BMNT) wieder nach innovativen, CO<sub>2</sub>-sparenden Technologien und Dienstleistungen. Projektideen und Start-Up-Konzepte in den Bereichen Erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Mobilität und Landwirtschaft können bis zum 25. September online auf [www.greenstart.at](http://www.greenstart.at) eingereicht werden. Auf die zehn FinalistInnen warten je 6.000 Euro Startkapital, professionelle Unterstützung bei der Entwicklung von marktauglichen Business-Plänen, Publizität und Medienpräsenz sowie die Chance auf weitere 15.000 Euro Preisgeld. Weitere Infos gibt es online und beim Networking-Event am 6.9.2018 in Wien.**

Bundesministerin Elisabeth **Köstinger**: „Energie- und Umwelttechnologien spielen eine zentrale Rolle bei der Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes. Österreichisches Know-how in diesem Bereich ist weltweit gefragt – das ist ein Gewinn für Klima, Standort und Beschäftigung. Die Initiative greenstart unterstützt innovative Köpfe dabei, ihre Technologien und Dienstleistungen erfolgreich am Markt zu etablieren und so zur Energiewende beizutragen. Ich freue mich auf das Engagement und den Ideenreichtum der EinreicherInnen.“

## greenstart: Eine Erfolgsgeschichte in vier Akten

Mit dem Programm greenstart, das bereits zum vierten Mal stattfindet, unterstützt der Klima- und Energiefonds JungunternehmerInnen – und solche, die es noch werden möchten – dabei, ihre CO<sub>2</sub>-sparenden Technologie- und Dienstleistungs-Innovationen zur Marktreife zu bringen. In den vergangenen Jahren konnten bereits 30 Start-Ups ihre vielfältigen Geschäftsmodelle im Rahmen von greenstart weiterentwickeln. Ingmar **Höbarth**, Geschäftsführer des Klima- und Energiefonds: „Die Finalistinnen und Finalisten der vergangenen Jahre konnten vom Programm stark profitieren. Viele von ihnen beweisen sich mit ihren innovativen, CO<sub>2</sub>-sparenden Geschäftsmodellen am Markt und leisten so einen konkreten Beitrag zur Energiewende. Im neuen Durchgang bieten wir Start-Ups nun wieder die Möglichkeit, gezielte Unterstützung für den Markteintritt zu erhalten. Wir hoffen, dass viele kreative Köpfe diese Chance wahrnehmen werden.“

Die Einreichung ist unkompliziert und niederschwellig: Start-Ups, Privatpersonen und junge Unternehmen können bis zum 25. September rasch und einfach per Online-Formular auf [www.greenstart.at](http://www.greenstart.at) einreichen.

## Umfassende Unterstützung für CO<sub>2</sub>-sparende Business-Ideen

Eine Fachjury wählt im Herbst aus allen Einreichungen die zehn Business-Ideen aus, die das größte Marktpotenzial haben und hohe CO<sub>2</sub>-Einsparungen erzielen. Diese TOP-10 erhalten 6.000 Euro finanzielle Unterstützung, mediale Präsenz sowie professionelle Begleitung durch das Team von „Der Brutkasten“: In der sechsmonatigen Inkubationsphase nehmen sie an Workshops teil, erhalten individuelle Coachings sowie Zugang zum ExpertInnen-Netzwerk der Start-Up-Plattform. Eine erneute Bewertung durch die Jury sowie die Ergebnisse eines Online-Votings führen im Frühjahr 2019 zur Wahl der TOP-3, die weitere 15.000 Euro Preisgeld erhalten.

## Netzwerk-Event und Präsenz für alle EinreicherInnen

Alle Interessierten sind zu den greenstart-Events eingeladen, bei denen sie mit Klima- und Energiemodellregionen, ExpertInnen und anderen Start-Ups in Kontakt treten können. Den Anfang macht das greenstart-Networking-Event am 6. September 2018 in Wien: Der Klima- und Energiefonds lädt zum Austausch rund um die Themen Start-Ups und Klimaschutz ein. Bei der Veranstaltung kann man sich über das Programm und die Teilnahme informieren, ersten Input zur eigenen Business-Idee erhalten und mit AkteurInnen aus dem greenstart-Netzwerk in Kontakt kommen. Da innovative Ideen oftmals ihrer Zeit voraus sind und zu Beginn manchmal unentdeckt bleiben, bietet greenstart allen EinreicherInnen außerdem die Chance auf Öffentlichkeit und Vernetzung: Auf Wunsch kann jede Einreichung online in der Projektdatenbank auf [www.greenstart.at](http://www.greenstart.at) aufscheinen. So dient greenstart als Informations- und Vernetzungsinitiative, um die Energiewende mit neuen Geschäftsmodellen für Technologie- und Dienstleistungsinnovationen voranzutreiben.

## Pressekontakt

Klima- und Energiefonds

Katja Hoyer

+43/1/585 03 90-23

+43/664/88613766

[katja.hoyer@klimafonds.gv.at](mailto:katja.hoyer@klimafonds.gv.at)

[www.klimafonds.gv.at](http://www.klimafonds.gv.at); [www.greenstart.at](http://www.greenstart.at); [www.facebook.com/greenstart.at](https://www.facebook.com/greenstart.at).

[www.twitter.com/klimafonds](https://www.twitter.com/klimafonds)

Weitere Neuigkeiten und Videos rund um den Klima- und Energiefonds finden Sie auf [Twitter](#) und [YouTube](#). Printtaugliche Fotos für Presse Zwecke zu unseren Themen stehen Ihnen über unsere [Fotodatenbank](#) zum Download zur Verfügung.